

Merkblatt

zum Antrag auf Einbau eines Gartenwasserzählers

Sehr geehrter Kunde,

wir möchten Sie auf folgende Punkte zur Beantragung bzw. zum Einbau eines Gartenwasserzählers hinweisen:

1. Nachstehende Unterlagen sind dem Würmtal-Zweckverband vorzulegen:
 - ◆ Antrag auf Gartenwasser
 - ◆ Kellergrundrissplan mit Lage des Wasserzählers und des Gartenwasserzählers

2. Die Wasserzählerinstallation muss von einem zugelassenen Installateur ausgeführt werden. Der Gartenwasserzähler wird im Anschluss (nach Terminvereinbarung) vom Würmtal-Zweckverband montiert. Selbst beschaffte – auch geeichte – Zähler werden vom Würmtal-Zweckverband nicht anerkannt.

Der Zähler wird weiterhin beim Würmtal-Zweckverband geführt und nach Ablauf der Eichfrist ausgewechselt. Hierfür wird eine dem jeweils aktuellen Preisblatt des Würmtal-Zweckverbandes zu entnehmende Zählergrundgebühr abgerechnet.

3. Wir bitten zu beachten, dass das zum Befüllen von Schwimmbecken bezogene Leitungswasser nicht von der Kanaleinleitungsgebühr befreit werden kann.

Mit 1 Lageskizze (vom Grundstückseigentümer oder Installateur zu erstellen)
zurück an:

Würmtal-Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
Bahnhofstraße 1, 82152 Planegg

Antrag auf Gartenwasserabzug

zutreffendes bitte ankreuzen und deutlich ausfüllen

Wird vom Zweckverband ausgefüllt!

Zähler: _____

Zähler-Nr.: _____

Zählerstand: _____

Vom Grundstückseigentümer auszufüllen:

1. Antragstellung durch Grundstückseigentümer:
Name, Vorname, Firma

Telefon-Nr.: _____

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

2. Betreffendes Grundstück (Flurnummer, Straße, Hausnummer, Ort)

3. Kundennr.: _____

4. Es wird beantragt, das auf dem obigen Grundstück zur Bewässerung von Gartenflächen verbrauchte Leitungswasser bei der Berechnung der Kanaleinleitungsgebühr außer Betracht zu lassen.
Zum Nachweis dieses Verbrauchs wird an zugänglicher, frostsicherer Stelle ein gesonderter verbands-eigener Zähler eingebaut. Dessen Standort ist aus einer diesem Antrag beigefügten Lageskizze zu ersehen.
Dem Antragsteller ist bekannt, daß über diesen Zähler nur zur Gartenbewässerung bestimmtes Wasser bezogen werden darf und ein Mißbrauch strafrechtlich geahndet werden kann.
Für diese Meßeinrichtung werden die in der Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung festgesetzten Gebühren erhoben.

5. Wird ein Schwimmbecken über die Gartenwasserleitung befüllt,

ja

nein

wenn ja - Inhalt des Beckens _____ m³

Schwimmbecken müssen in den Kanal entleert werden. Das hierfür bezogene Leitungswasser kann deshalb nicht von der Kanaleinleitungsgebühr ausgenommen werden.

Datum

Unterschrift des Grundstückseigentümers

Durch einen zugelassenen Installateur auszufüllen:

1. Installateur - Name, Vorname, Firma

Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)

2. **Die Wasserzählerinstallation wurde nach den Vorgaben des Würmtal-Zweckverbandes ordnungsgemäß eingebaut.**
Der Zähler mißt das aus der Gartenleitung bezogene Wasser.

Sein Einbauort ist in der beigefügten Skizze dargestellt.

Firmenstempel

Datum

Unterschrift des Installateurs

Wird vom Zweckverband ausgefüllt!

Montage Wasserzähler am:

Unterschrift des Monteurs (WZV)

Allgemeines

In den Anforderungen der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt PTB-A 6.1 und 6.2 vom April 1988 und der DIN 1988 vom Dezember 1988 sind die beim Einbau der Wasserzähler zu beachtenden technischen Regeln enthalten.

Die gesetzliche Grundlage hierzu ist durch § 11 des Eichgesetzes gegeben.

Der § 11 lautet:

„Verwendung von Messgeräten.

Messgeräte müssen so aufgestellt, angeschlossen, gehandhabt und unterhalten werden, dass die Richtigkeit der Messung und die zuverlässige Ablesung der Anzeige gewährleistet sind.“

Die Anforderungen für den Einbau der Wasserzähler sind für alle verbindlich, die Wasserzähler im geschäftlichen Verkehr verwenden.

Einbaulage

Die Gesamtanlagen müssen so ausgeführt sein, dass bei den Messungen das Messwerk der Zähler stets vollständig mit Wasser gefüllt ist.

- 4.1 Flügelradzähler für horizontale Leitungen (Kennbuchstabe H auf dem Zifferblatt) müssen **waagrecht** eingebaut werden. Kippen um die Rohrachse ist nicht zulässig.
- 4.2 Bei Steigrohrzählern (Kennbuchstabe H) muss das Zifferblatt waagrecht liegen.
- 4.3 Zählergröße Qn 2,5

